

reiner steinmetz

features

Wuppertal, 10.11.2021
Verfasser: Reiner Steinmetz

Ich mach mich dann mal unbeliebt

Die Erde wird selbst durch die Klimaveränderung nicht untergehen, ihr Schicksal ist einzig mit dem Ende unserer Sonne in einigen Millionen Jahren verknüpft. Unsere Erde wurde auch nicht für den Menschen erschaffen, der Mensch ist lediglich ein Produkt der Evolution. Seit es die ersten Lebewesen auf diesem Planeten gab, sind unzählige Arten und Rassen ausgestorben oder haben sich genetisch stark verändert bzw. angepasst. Und wie unseren Urmenschen und Vormenschen unterliegt auch der Homo sapiens diesem unausweichlichen Prozess. Es ist schlichtweg falsch, zu glauben dass die Erde ewig menschenfreundlich sein wird. Dieser Klumpen aus Erde, Stein, Metall und Wasser (genannt Erde) unterliegt Naturgesetzen, die weit über den Planeten hinausgehen. Der Mensch hat stark in diese vielfältigen Prozesse eingegriffen, hat sie verstärkt, verändert und/oder beschleunigt. Doch warum tat er dies? Unter anderem um die stark wachsende Bevölkerung mit Nahrung und technischen Produkten versorgen zu können und um uns weiterzuentwickeln.

Doch nun muss ein Umdenken stattfinden, um den Eingriff in diese Prozesse zu mindern. Dies bedeutet in erster Linie, den CO₂-Ausstoss auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren. Aber wie weit dürfen wir dabei gehen ohne unseren Wohlstand und unsere bestehenden Infrastrukturen zu gefährden? Klimapolitik darf nicht in einen dummen und gefährlichen Realitätsverlust abdriften. Führen Gesetze zum Schutz der Umwelt zu einer weiteren Zweiklassengesellschaft? Die einen können sich ein teures E-Auto leisten und haben in ihrer Garage eine eigene Ladestation, während die Mehrheit auf das Fahrrad umsteigen soll um die hübschen neuen Radfahrwege zu nutzen. Berufspendler die den ÖPNV nutzen, müssen sich ab Januar 2022 auf höhere Fahrpreise einrichten. So kostet im VRR das Ticket 2000, Preisstufe B, im Abo künftig 112,09 € (bisher 110,76 €). Das gleiche Ticket ohne Abo steigt von 124,80 € auf 126,90 €. Das Sozialticket wird von 39,35 € auf 39,80 € erhöht. Das Einzelticket im Stadtgebiet für eine Fahrt kostet dann 3,00 € (bisher 2,90 €). Da der Landtag von NRW am 04. November 2021 ein Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz beschlossen hat, sollte die Preisentwicklung für den ÖPNV da nicht in die andere Richtung gehen? Ziel des Gesetzes soll sein, dass 25 Prozent der Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden sollen. Wer fällt denn unter diese 25 %? Sicherlich nicht die Berufspendler, betagten Bürger und Kunden von Supermärkten und Discountern für ihren Wocheneinkauf. Auch der ÖPNV ist in diesem Gesetz eingebunden. Wie viele Fahrräder passen neben Kinderwagen und Rollatoren in einen Bus oder eine Bahn? Wie viele Räder, ob E-Bikes oder klassische Räder, lassen sich problemlos in einem Mehrfamilienhaus unterstellen ohne Treppen zu bewältigen? Es müssen sichere Radhäuser gebaut werden. Aber nicht in einer Kilometer Entfernung und nicht zum Mietpreis wie bei einem PKW-Stellplatz. Was nutzt ein Gesetz, das selbst langfristig weder umgesetzt werden kann noch praktikabel erscheint?

Reden wir hier überhaupt noch von Klimapolitik oder verfolgen GRÜNE, Klimaaktivisten und diverse Organisationen ganz andere Ziele? Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass wir geradewegs auf einen "demokratischen Sozialismus" zusteuern. Eine visionäre Form des Kommunismus von dem viele träumen die dem linken Spektrum angehören. Radikale Veränderungen, versteckt unter dem Deckmantel "Klimapolitik". Und mit dem Begriff "Klimaschutz", der so ziemlich jeden Bereich unseres Lebens abdeckt, lassen sich die meisten Bürgerinnen und Bürger einfangen. Wer kennt es nicht, das Märchen vom Rattenfänger von Hameln.

reiner steinmetz

features

Für die GRÜNEN galt die FDP lediglich als kleiner Mehrheitsbeschaffer um ihre teils radikalen und unpopulären Pläne zu verwirklichen. Das hat bisher nicht funktioniert und auch wenn diese Regierungskoalition aus Rot, Grün und Gelb zustande kommt, es wird niemals der große Wurf für die Zukunft sein. Selbst beim Thema Corona versagt schon jetzt das bunte Dreigestirn kläglich. Und wo ist eigentlich Olaf Scholz? Sollte er nicht das Wort führen oder begnügt er sich mit der Gewissheit, bald Bundeskanzler zu werden? Die Koalitionsverhandlungen zeigen schon jetzt was im (wahrscheinlichen) Fall einer Regierungsbildung aus RGG auf uns zukommt. Ein einziges Machwerk, verpackt als DIE Lösung all unserer Probleme.

Mein Fazit

In welcher Welt leben wir eigentlich, wenn Umweltaktivisten schon den Untergang der Erde prognostizieren statt lediglich vor Veränderungen zu warnen? Wenn aus einem Schneemann eine Schneefigur wird oder Kinder sich zu Karneval nicht mehr als Indianer verkleiden dürfen (sollen)? Aus Zigeunersoße wird "Paprikasauce ungarischer Art" und Begriffe wie "exotisch" und "Fetisch" sind durch Kolonialisierung geprägt und sollten daher nicht mehr verwendet werden. Dass es nicht nur männlich und weiblich gibt, sollte eigentlich jedem klar sein. Aber über 60 anerkannte Geschlechter? Irgendwann kommen wir zu der Erkenntnis, dass jeder Mensch sein eigenes Geschlecht ist. Dann können wir den Begriff ganz abschaffen oder als diskriminierend abstempeln. Der Tag wird kommen! Und darf ich das Gendersternchen (Asterisk) noch vorurteilsfrei verwenden oder nicht, liebe Leserinnen und Leser?

Wer bestimmt eigentlich die Regeln des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft? Die Mehrheit als demokratischste Form, Minderheiten oder die zahlreichen Populisten? Ich für meinen Teil bin mir da nicht mehr sicher. Die Rattenfänger lauern überall.

Wissen Sie was die Werbung von Check24, Amazon (...stellte mich in eine Rolle ein) oder Freenet (Mega, Mega) mit Greta Thunberg, Annalena Baerbock & Co. gemeinsam haben? Man kann es sich nicht mehr anhören. Irgendwann schlagen die Worte ins Gegenteil um.